

ein labyrinthartiges Wassernetz bildend, diese waldige Gegend bewässern. Die im Innern des Spreewaldes wohnenden Wenden haben diesen Wassergräben die verschiedensten Namen gegeben, der Verkehr zwischen den verschiedenen Ortschaften kann nur auf Kähnen vermittelt werden, man fährt auf dem Kahne zur Taufe, zur Hochzeit und ebenso zu Grabe. Der Bewohner dieses Labyrinths ist, was unerlässlich, ein ebenso guter Schiffer als Schlittschuhläufer. Schöne Urwaldpartien, reich an Wild (Hirsche, Rehe etc.) und Geflügel. Man fahre oder gehe von Lübben nach Alt-Zamtha, von hier theils zu Wasser, theils zu Fuss (die Kummer-Mühle, Eichschänke, Polenzschänke passirend), nach den Wendendörfern Lehde und Leipe weiter zur Bahnstation Lübbenau.

## Herrnhut.

**Löbau-Zittauer Bahn.** Von Löbau nach hier: Neukunnersdorf, Ober-Kunnersdorf; von Zittau nach hier: Scheibe, Mittel-Oderwitz, Ober-Oderwitz, Ruppertsdorf.

**Post- und Telegraphenamts:** Zittauerstrasse.

**Fahrpost:** nach Bernstadt täglich zweimal.

**Gasthof (Gemeinlogis):** am Markt.

**Restauration:** am Bahnhofs mit Billard.

**Histor.-ethnograph. Museum:** am Markt, täglich geöffnet. Entrée 50 Pfennige.

**Schlüssel zum Hutbergthurme:** im Gasthofe zu erbitten.

**Conditoreiwaaren:** bei Beck, Ladengasse (auch Pfeffermünzküchel), Brüderbäckerei am Markte.

**Denkmale:** Gedenktafel an dem Hause gradüber des Gasthofes: „Das erste Haus von Herrnhut, erbaut